

Zeitschrift:	Geschäftsbericht der Direktion und Bericht des Verwaltungsrates der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft
Herausgeber:	Schweizerische Nordostbahngesellschaft
Band:	35 (1887)
Artikel:	Sechszehter Jahresbericht und Rechnung des Directoriums der Schweizerischen Centralbahn über das Unternehmen der Aargauischen Südbahn für das Jahr 1887
Autor:	Weissenbach
Kapitel:	3: Bahnbetrieb
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-730577

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

		Einnahmen.		Ausgaben.	
		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Recapitulation.					
I.	Bahnanlage und feste Einrichtungen.				
	Netto-Ausgaben	70,675	35		
II.	Mobiliar und Geräthschaften.				
	Netto-Einnahmen	1,000	20		
	Permehrung des Bau-Konto				
		69,675	15		

III.

Bahnbetrieb.

1. Commerzieller Betrieb.

a. Allgemeine Bemerkungen.

Die Transport-Einnahmen weisen gegen das Vorjahr die bedeutende Zunahme von rund Fr. 114,000 oder 9.9 % auf, welche einzig dem Güterverkehr zuzuschreiben ist, indem die Mehr-Einnahme aus demselben rund Fr. 129,000 betrug, während sich auf dem Personen-, Gepäck- und Viehverkehr eine Minder-Einnahme von rund Fr. 15,000 ergab.

Die Minder-Einnahme im Personenverkehr röhrt nicht von einer Abnahme des Verkehrs her, indem die Anzahl der Reisenden fast genau die gleiche ist wie im Vorjahre, und die III. Classe, sowie der Hin- und Rückfahrtsverkehr, welche den Maßstab für den Localverkehr bilden, sogar größere Ziffern aufweisen; sie ist vielmehr einzig der veränderten Berechnungsweise des Verkehrs zwischen Basel und weiter und der Gotthardbahn zuzuschreiben, für welchen bekanntlich die Billets nicht nur über Olten — Luzern, sondern auch über Aarau — Muri und über Brugg — Muri gültig sind. Während nun bei Gröfning der Gotthardbahn angenommen worden war, es werde von je 3 Billeten eines über die Route der Aargauischen Südbahn benutzt werden, und die Verkehrssquantitäten wie die Einnahmen in diesem Verhältnisse zur Verrechnung gelangten, zeigte die Erfahrung, daß diese Theilung für die Aargauische Südbahn zu günstig sei; es einigten sich daher die betheiligten Verwaltungen dahin, vom 1. Januar 1887 an die Quote der Route via Muri auf ungefähr $\frac{1}{6}$ (genauer auf $\frac{1}{5}$ im Verkehr mit Basel loco und auf $\frac{1}{10}$ im Verkehr mit Basel transit) herabzusetzen, und es erklären sich hieraus die bedeutenden Ausfälle sowohl der Anzahl Reisender, als der Einnahmen in der I. und II. Classe.

Die Minder-Einnahme aus dem Gepäckverkehr ist auf die gleiche Ursache zurückzuführen, da der durchgehende Gepäckverkehr in gleicher Weise getheilt wird, wie der Personenverkehr.

Der Ausfall im Viehverkehr endlich ist der Abnahme des Importes von Schlachtvieh aus Italien zuzuschreiben.

Der großen Mehr-Einnahme aus dem gesamten Güterverkehr von Fr. 129,000 oder 13.8 % der vorjährigen Ziffer steht eine prozentual noch größere Zunahme des Transportquantums gegenüber, welches von rund 362,000 Tonnen auf 463,000 Tonnen, also um 101,000 Tonnen oder um 27.9 % gestiegen ist. Diese Verkehrsvermehrung röhrt ganz vom Transit nach und von Italien her, indem die übrigen Relationen sogar eine kleine Verminderung erzeigen. Beinahe die Hälfte entfällt auf die letzten drei Monate des Jahres, in welchen wegen der auf Anfang 1888 eingetretenden Erhöhung der italienischen Zölle der Import nach Italien einen ganz ausnahmsweisen Umfang annahm; der Rest vertheilt sich mehr oder weniger gleichmäßig auf die ersten neun Monate, was also auch für normale Zeiten auf eine erfreuliche Entwicklung des Gotthardverkehrs zu rechnen gestattet.

Von den einzelnen Waarengattungen haben Eisen und Kohle den Hauptanteil am Verkehrszuwachs, indem das transportierte Gewicht von Artikeln der Metallindustrie von rund 100,000 Tonnen auf 146,000 Tonnen, das von Brennmaterialien von rund 100,000 Tonnen auf rund 132,000 Tonnen angestiegen ist, während die übrigen rund 23,000 Tonnen sich auf Lebensmittel (65,000 gegen 61,000 Tonnen), Baumaterialien (17,000 gegen 12,000 Tonnen), Textilrohstoffe und Fabrikate (33,000 gegen 26,000 Tonnen), Farberden und Soda (8000 gegen 4000 Tonnen) und eine Reihe weniger in's Gewicht fallender Artikel vertheilen.

Da Eisen und Kohle bekanntlich zu sehr niedrigen Taxen befördert werden, so kann nicht auffallen, daß die Mehr-Einnahme prozentual nur etwa halb so viel beträgt als die Mehrleistung (13.8 % gegen 27.9 %), und daß der Durchschnittsertrag per Tonnenkilometer von 5.95 Cts. auf 5.27 Cts., also um 11.4 % zurückgegangen ist.

b. Statistische Erhebungen.

1. Einnahmen.

1886 (58 Kilometer.)			Unmittelbare Betriebseinnahmen:			1887 (58 Kilometer.)			Mehr-einnahme gegenüber	Minder-einnahme gegenüber 1886.
Fr.	Ct.	Procente.	1. Personentransport	2. Gepäcktransport	3. Viehtransport	Fr.	Ct.	Procente.	Fr.	Ct.
184,722	34	15.99	1. Personentransport	2. Gepäcktransport	3. Viehtransport	174,449	49	13.74	—	—
16,057	89	1.39	4. Transport von Edgütern	5. Transport von gewöhnlichen Gütern	6. Verschiedenes	13,692	98	1.08	—	—
13,335	02	1.16				10,839	46	0.86	—	—
107,546	69	9.31				112,837	63	8.89	5,290	94
826,659	20	71.57				950,034	63	74.84	123,375	43
6,714	55	0.58				7,536	83	0.59	822	28
1,455,035	69	100.—			Total	1,269,361	02	100.—	114,325	33

2. Verkehr und Einnahmen nach den einzelnen Rechnungsbüchern.

I. Personentransport.	Transportquantitäten				Einnahmen					
	1887		1886		1887		1886			
	Personen	Procente	Personen	Procente	Fr.	Cts.	Procente	Fr.	Cts.	Procente
a. Zur gewöhnlichen Fahrtage:										
Einfache Fahrt	80,043	31.64	92,968	36.88	84,598	88	48.50	97,108	99	52.57
b. Zu ermäßigten Fahrtage:										
Hin- und Rückfahrtbillette	148,436	58.71	139,218	55.24	79,572	90	45.62	79,678	20	43.13
Abonnementbillette	45,056	5.95	42,408	4.92	4,583	—	0.88	4,601	10	0.87
Lust- und Rundfahrtbillette	370	0.15	184	0.08	294	25	0.17	152	30	0.08
Militär- und Polizeitransporte	905	0.36	4,683	0.67	574	41	0.33	4,036	95	0.57
Gesellschafts- und Schulfahrten	8,073	3.19	5,580	2.21	7,846	35	4.50	5,444	80	2.78
Total	252,853	100.—	252,041	100.—	174,449	49	100.—	184,722	34	100.—
Recapitulation nach Classen:										
Classe I	4,402	0.55	2,755	1.09	8,561	30	4.91	13,277	62	7.19
" II	20,245	8.-	23,264	9.23	29,464	83	16.90	37,623	66	20.37
" III.	231,236	91.45	226,022	89.68	136,393	36	78.19	133,821	06	72.44
Total	252,853	100.—	252,041	100.—	174,449	49	100.—	184,722	34	100.—
II. Gepäcktransport	Tonnen		Tonnen							
	973	.	4,094	.	13,692	98	.	16,057	89	.
III. Viehtransport.	Stück		Stück							
Classe I	947	12.62	534	5.73						
" II.	3,653	48.67	5,396	57.99	10,839	46	.	13,335	02	.
" III.	1,368	18.23	1,850	19.89						
" IV.	1,537	20.48	1,525	16.39						
Total	7,505	100.—	9,305	100.—	10,839	46	.	13,335	02	.
IV. Transport von Eilgütern	Tonnen		Tonnen							
	22,763	.	18,994	.	112,837	63	.	107,546	69	.
V. Transport v. gewöhnl. Gütern.	Tonnen		Tonnen							
Stückgutclasse 1	16,268	3.69	44,078	4.10						
" 2	43,743	3.11	42,630	3.68						
Wagenladungsklasse A	14,260	2.56	8,996	2.62						
" B	31,591	7.18	32,395	9.45						
" I ^a	7,594	1.73	7,753	2.26	950,034	63	.	826,659	20	.
" I ^b	33,527	7.61	30,018	8.75						
" II ^a	1,483	0.27	4,478	0.43						
" II ^b	28,615	6.50	19,640	5.73						
" III ^a	2,234	0.51	2,413	0.62						
" III ^b	294,376	66.84	213,938	62.36						
Total	440,361	100.—	343,039	100.—	950,034	63	.	826,659	20	.
VI. Verschiedenes . . . . .	.	.	.	.	7,536	83	.	6,714	55	.
Gesammt-Total	.	.	.	.	1,269,361	02	.	1,455,035	69	.

3. Durchschnitts-Ergebnisse.

			1887	1886
Betriebene Bahnlänge	Kilometer		58	58
Personentransport.				
Einnahmebetreffniß per Kilometer	Franken	3,007.23	3,484.87	
" " Reisenden	"	0.69	0.73	
" " und Kilometer	Centimes	4.80	4.87	
Feder Reisende hat befahren im Durchschnitt aller Klassen	Kilometer	14.38	15.06	
Zahl der zurückgelegten Personen-Kilometer		3,635,413	3,795,524	
Auf die ganze Bahnlänge bezogen kommen im Total	Reisende	62,670	65,440	
" jeden Kilometer kommen	"	4,360	4,346	
" " Personenwagenachsen-Kilometer kommen	"	3.57	3.77	
" 100 bewegte Sitzplätze kommen	"	21.90	23.13	
Gepäcktransport.				
Einnahmebetreffniß per Kilometer	Franken	236.08	276.86	
" " Tonne	"	14.07	14.68	
" " Reisenden	Centimes	5.42	6.37	
" " und Kilometer	"	0.38	0.42	
Zahl der Tonnen-Kilometer (berechnet à 50 Cts. per Tonn.-Kil.)		27,386	32,416	
Auf jeden Kilometer kommen	Tonnen	16.78	18.86	
" " Reisenden	Kilogr.	3.85	4.34	
Biehtransport.				
Einnahmebetreffniß per Kilometer	Franken	186.89	229.91	
" " Stück	"	1.44	1.43	
Zahl der Tonnen-Kilometer (berechnet à 50 Cts. per Tonn.-Kil.)		21,679	26,670	
Gütertransport.				
Einnahmebetreffniß per Kilometer	Franken	18,455.33	16,222.77	
nämlich von Gilgätern	"	1,945.48	1,854.25	
" gewöhnlichen Gütern	"	16,379.91	14,252.75	
" Spesen	"	129.94	115.77	
Einnahmebetreffniß per Tonne		2.31	2.60	
" " Tonnen-Kilometer	Centimes	5.27	5.95	
Jede Tonne hat befahren	Kilometer	43.88	43.67	
Zahl der zurückgelegten Tonnen-Kilom. (excl. Gepäck und Bieh)		20,320,095	15,808,306	
Auf die ganze Bahnlänge bezogen kommen	Tonnen	350,346	272,557	
" jeden Kilometer kommen	"	7,985	6,242	
Gesammtzahl der zurückgelegten Tonnen-Kil. (incl. Gepäck und Bieh)		20,369,160	15,867,092	
Auf jeden Güterwagenachsen-Kilom. (incl. Gepäck und Bieh) kommen	Tonnen	2.22	2.14	
" 100 Tonnen Tragkraft kommen	"	42.64	41.31	
Total-Einnahme per Kilometer	"	21,885.53	19,914.41	

8. Verkehr nach Entfernungen.

Distanz Kilometer	Personen		Personen-Kilometer		Güter		Tonnen-Kilometer	
	1887	1886	1887	1886	1887	1886	1887	1886
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Tonnen	Tonnen	Anzahl	Anzahl
1	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	—	—	—	—	—
3	2,646	2,893	7,938	8,679	405	595	1,215	1,785
4	25,215	24,911	100,860	99,644	338	244	1,352	976
5	14,903	15,487	74,515	75,935	744	530	3,720	2,650
6	12,377	10,728	74,262	64,368	592	649	3,552	3,894
7	19,049	21,494	133,343	148,337	1,667	4,336	11,669	9,352
8	3,879	4,013	31,032	32,404	42	37	336	296
9	8,322	7,303	74,898	65,727	7,587	5,845	68,283	52,605
10	54,677	52,289	546,770	522,890	13,970	10,036	139,700	100,360
11	1,078	1,096	11,858	12,056	6	4	66	44
12	10,285	10,488	123,420	125,856	234	226	2,808	2,712
13	4,044	4,628	52,572	60,164	961	696	12,493	9,048
14	8,411	7,745	117,754	108,430	593	673	8,302	9,423
15	3,465	3,042	51,975	45,630	598	4,014	8,970	15,210
16	3,139	2,950	50,224	47,200	700	688	11,200	11,008
17	1,955	4,439	33,235	24,463	59	84	1,003	1,428
18	19,194	19,686	345,492	354,348	1,595	4,589	28,710	28,602
19	256	226	4,864	4,294	758	954	14,402	18,126
20	17,445	16,619	348,900	332,380	5,179	5,456	103,580	103,420
21	1,992	1,704	41,832	35,784	69	114	1,449	2,394
22	3,418	3,049	75,196	67,078	543	307	11,946	6,754
23	169	193	3,887	4,439	476	436	10,948	10,028
24	1,238	4,415	29,712	26,760	198	217	4,752	5,208
25	128	457	3,200	3,925	1	6	25	450
26	1,314	4,497	34,164	31,422	809	754	21,034	49,604
27	169	412	4,563	3,024	49	47	1,323	459
28	9,574	7,638	268,072	213,864	1,114	891	31,192	24,948
29	4,925	4,288	142,825	124,352	1,125	824	32,625	23,896
30	65	58	1,950	1,740	136	71	4,080	2,430
31	328	520	10,168	16,420	140	184	4,340	5,704
32	833	669	26,656	21,408	414	236	13,248	7,552
33	662	434	21,846	14,322	164	148	5,412	4,884
34	58	25	1,972	850	16	12	544	408
35	497	544	17,895	19,040	846	242	29,610	8,470
36	338	322	12,168	11,592	59	48	2,124	648
37	80	84	2,960	3,108	479	518	17,723	19,466
38	1,923	2,374	73,074	90,212	2,551	2,335	96,938	88,730
39	242	251	9,438	9,789	107	217	4,173	8,463
40	1,008	830	40,320	33,200	935	946	37,400	37,840
41	116	202	4,756	8,282	279	297	11,439	12,477
42	51	59	2,142	2,478	31	66	1,302	2,772
43	191	434	8,213	5,762	15	24	645	4,032
44	—	—	—	—	—	—	—	—
45	—	—	—	—	—	—	—	—
46	5,126	8,688	235,796	399,648	22,918	27,067	1,054,228	1,245,082
47	8,068	10,960	379,196	515,420	393,622	295,727	18,500,234	13,899,469
Total	252,853	252,041	3,635,413	3,795,524	463,124	362,030	20,320,095	15,808,306

9. Verkehr nach den Waarengattungen.

A. Lebens- und Genußmittel.		1887	1886	Gegenüber 1886				
				mehr	weniger			
				Tonnen	Tonnen			
a. Verbrauchsmittel								
I. in festem Zustande.								
1. Getreide, Malz, Hülsenfrüchte		9,758	9,214	544	—			
2. Mehl und Mühlenfabricate		2,267	2,549	—	282			
3. Kartoffeln		2,702	2,266	436	—			
4. Feldfrüchte, Gartenfrüchte, Gemüse		2,255	1,284	971	—			
5. Baumfrüchte		3,632	3,150	482	—			
6. Weintrauben zur Weinbereitung		388	381	7	—			
7. Fleisch, Fleischwaaren, Schweinesett, Geflügel, Wildpret		1,108	661	447	—			
8. Milchproducte, (Butter, Käse, Zieger)		2,541	1,739	802	—			
9. Eier		12,227	11,099	1,128	—			
10. Kaffee		250	410	—	160			
11. Kaffeesurrogate		2,043	1,918	125	—			
12. Zucker, raffiniert		1,139	724	415	—			
13. Rohzucker		437	2,334	—	1,897			
14. Tabak, roh und fabricirt		2,726	2,875	—	149			
II. in flüssigem Zustande.								
15. Milch, einschließlich condensirte		7,749	9,829	—	2,080			
16. Wein und Most, Speiseessig		9,596	5,995	3,601	—			
17. Bier		2,274	2,105	169	—			
18. Braunitwein und Liqueur		646	626	20	—			
19. Mineralwasser		99	112	—	13			
b. Gebrauchsmittel.								
20. Hausrath und Effecten		1,437	1,438	—	1			
21. Bücher, Kunstgegenstände		275	257	18	—			
		65,549	60,966	4,583	—			
B. Brennmaterialien.								
22. Brennholz und Holzkohlen		873	424	449	—			
23. Torf		107	75	32	—			
24. Steinkohlen, Braunkohlen, Briquettes, Coals		130,909	100,351	30,558	—			
		131,889	100,850	31,039	—			
C. Baumaterialien.								
25. Bausteine und Pflastersteine, Marmor, roh		3,938	4,061	—	123			
26. Backsteine, Ziegel		3,885	1,861	2,024	—			
27. Dachziegel		104	15	89	—			
28. Kalksteine, Gypssteine		252	238	14	—			
Transport		8,179	6,175	2,004	—			

	Transport	Tonnen	Gegenüber 1886		
			1887	1886	Tonnen
			Tonnen	Tonnen	
29. Kalk, Gyps		8,179	6,175	2,004	—
30. Cement, Traß		1,296	1,232	64	—
31. Cementplatten, -Röhren, -Steine		2,420	1,407	1,013	—
32. Asphalt		558	121	437	—
33. Steine, behauene, Steinhouerarbeit, Marmorarbeit, rohe		50	10	40	—
34. Bauholz, Sägewaaren, Schwellen, Telegraphenstangen .		670	855	—	185
		4,060	2,113	1,947	—
		17,233	11,913	5,320	—
D. Metallindustrie.					
35. Eisen, roh und alt, Erze		30,421	16,209	14,212	—
36. Eisen, fabriert		73,841	53,052	20,789	—
37. Eisenbahnschienen neue, Räder, Schwellen und Zubehör		19,480	14,433	5,047	—
38. Eisenwaaren		6,657	5,587	1,070	—
39. Zink, Blei, Kupfer, Zinn in allen Formen		3,079	3,320	—	241
40. Maschinen, zusammengesetzte		1,375	1,646	—	271
41. Maschinenteile		11,232	6,603	4,629	—
		146,085	100,850	45,235	—
E. Textilindustrie.					
a. In Baumwolle.					
42. Baumwolle, roh		5,836	5,218	618	—
43. Baumwollgarn und Tücher, roh		8,639	2,714	5,925	—
44. Baumwollstoffe und -Waaren		4,755	4,157	598	—
45. Baumwollabfälle		602	444	158	—
b. In Leinen, Hanf &c.					
46. Flachs, Hanf, Berg, Jute, Manillahanf		3,591	2,823	768	—
47. Garne, Stoffe und Waaren von Flachs &c.		3,370	5,417	—	2,047
c. In Seide.					
48. Seidenabfälle, Cocons		607	634	—	27
49. Seide, roh und gezwirnt, Chappe, Stoffe		2,290	1,319	971	—
d. In Wolle.					
50. Wolle, roh und Wollabfälle		2,827	2,676	151	—
51. Wollgarne, Wollstoffe, Wollwaaren		1,210	1,109	101	—
		33,727	26,511	7,216	—
F. Gerberei.					
52. Felle und Häute		644	566	78	—
53. Rinde		257	146	111	—
54. Gerbstoffe		26	20	6	—
55. Leder und Lederwaaren		1,103	933	170	—
		2,030	1,665	365	—

	1887	1886	Gegenüber 1886	
			mehr	weniger
			Tonnen	Tonnen
G. Glas- und Thonfabrication.				
56. Glas, Fenster- und Tafelglas	3,996	3,152	844	—
57. Glas, Hohlglaswaaren	2,307	2,509	—	202
58. Thonwaaren	1,883	1,462	421	—
59. Thonröhren aller Art	301	177	124	—
	8,487	7,300	1,187	—
H. Papierfabrication.				
60. Hadern, Papiermasse (Holzstoff und Strohstoff), Papier- spähne	2,033	3,979	—	1,946
61. Papier und Carton	2,391	2,087	304	—
62. Packpapier und Packpappe	514	312	202	—
	4,938	6,378	—	1,440
I. Strohindustrie.				
63. Strohwaaren aller Art	2,529	2,266	263	—
K. Holzindustrie.				
64. Nutzhölz, einheimisches und außereuropäisches, Fässer, Dauben	4,646	3,022	1,624	—
65. Parquetterie- und Baufchreinrarbeit, grobe	254	164	90	—
66. Holzwaaren	928	1,057	—	129
	5,828	4,243	1,585	—
L. Hülfsstoffe für die Landwirthschaft und Industrie.				
67. Farben und Farbwaaren	1,249	1,536	—	287
68. Farbholz	78	1,693	—	1,615
69. Farberden	2,996	270	2,726	—
70. Salze (Kali- und Natronsalze), Bitriole, Chlorpräparate, Erdsalze u. dgl.	1,487	1,191	296	—
71. Soda	4,952	3,448	1,504	—
72. Salz (Koch- und Viehsalz)	2,426	2,013	413	—
73. Säuren, Lauge, Beizzen	1,541	1,450	91	—
74. Weinstein und Weinhefe	642	693	—	51
75. Fett und Fettwaaren, Seifen, Kerzen	742	887	—	145
76. Polstermaterialien, Seegras, Pferdehaar u.	221	236	—	15
77. Stärke und Stärkemehl	225	177	48	—
78. Chinarinde	28	109	—	81
79. Mineralische Öle (Petroleum)	1,526	2,355	—	829
80. Vegetabilische Öle	1,769	1,652	117	—
81. Harz und Theer, Harz- und Theerproducte	1,860	1,607	253	—
82. Schwefel	1,681	1,321	360	—
83. Sprit	346	366	—	20
Transport	23,769	21,004	2,765	—

	Tonnen	Tonnen	Gegenüber 1886	
			mehr	weniger
	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen
Transport				
84. Erden aller Art (Sand und Kies), excl. Farbenerde	23,769	21,004	2,765	—
85. Eis	1,817	2,385	—	568
86. Heu und Stroh	914	1,340	—	426
87. Futtermittel, Grünfutter, Rüben, Kraftfuttermittel aller Art	835	434	401	—
88. Sämereien aller Art, exclusive Getreide	212	108	104	—
89. Düngemittel aller Art	628	479	149	—
	3,886	3,312	574	—
	32,061	29,062	2,999	—
M. Hülsmittel zum Transport.				
90. Fahrzeuge	5,367	2,924	2,443	—
91. Leere Gebinde und Emballagen	2,294	1,975	319	—
	7,661	4,899	2,762	—
N. Zündwaaren.				
92. Reib- u. Streichzünder, Feuerwerksgegenstände, Patronen &c.	55	78	—	23
O. Nicht rubricirte Waaren.				
93. EinzelSendungen	2,265	2,932	—	667
94. Sammelladungen	2,425	1,764	661	—
95. Uebrige Wagenladungen	362	353	9	—
	5,052	5,049	3	—

R e c a p i t u l a t i o n .

	Tonnen	Tonnen	Gegenüber 1886		1887 %	1886 %
			mehr	weniger		
	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen		
A. Lebens- und Genußmittel	65,549	60,966	4,583	—	14.15	16.84
B. Brennmaterialien	131,889	100,850	31,039	—	28.48	27.86
C. Baumaterialien	17,233	11,943	5,320	—	3.72	3.29
D. Metall-Industrie	146,085	100,850	45,235	—	31.54	27.86
E. Textil-Industrie	33,727	26,511	7,216	—	7.28	7.32
F. Gerberei	2,030	1,665	365	—	0.44	0.46
G. Glas- und Thonfabrication	8,487	7,300	1,187	—	1.83	2.02
H. Papierfabrication	4,938	6,378	—	1,440	1.07	1.76
I. Stroh-Industrie	2,529	2,266	263	—	0.55	0.63
K. Holz-Industrie	5,828	4,243	1,585	—	1.26	1.17
L. Hülsmittel für die Landwirthschaft und Industrie	32,061	29,062	2,999	—	6.92	8.03
M. Hülsmittel zum Transport	7,661	4,899	2,762	—	1.66	1.35
N. Zündwaaren	55	78	—	23	0.01	0.02
O. Nicht rubricirte Waaren	5,052	5,049	3	—	1.09	1.39
Total	463,124	362,030	101,094	—	100.—	100.—

2. Technischer Betrieb.

Auf der Strecke Aarau—Rothkreuz gelangten das ganze Jahr hindurch 3 Personen- und 2 gemischte Züge per Tag in jeder Richtung zur Ausführung. Ferner cursirten in jeder Richtung vom 1. Januar bis 22. November an den Wochentagen je 2 und an den Sonntagen je 1 und vom 23. November bis 31. Dezember an erstern je 3 und an letztern je 2 regelmäßige Güterzüge. Außerdem wurde noch eine Anzahl facultativer Güterzüge ausgeführt.

Die Theilstrecke Brugg—Hendschikon wurde vom 1. Januar bis 31. Mai und vom 15. Oktober bis 31. Dezember regelmäßig täglich von 3 Personenzügen und außerdem an Sonntagen und an den Markttagen in Brugg, Wohlen und Bremgarten von je einem Personenzug mehr in jeder Richtung befahren. Während des Sommerfahrpläns vom 1. Juni bis 14. Oktober cursirten in jeder Richtung täglich 4 Personenzüge.

Es haben zurückgelegt:

1. Die Locomotiven:

	1887.	1886.
mit regelmäßigen Zügen	Locomotivkilom. 284,956	280,958
mit Facultativzügen	" 37,083	7,849
mit Extrazügen	" 1,645	47
mit Schotter- u. Materialzügen	" —	4
mit Vorspannfahrten	" 15,590	10,086
ohne Züge (Reerfahrten)	" 226	24
Zusammen Locomotivkilom.	339,500	298,968.

Es ergeben sich daher Zugskilometer:

	1887.	1886.
für die regelmäßigen Züge	284,956	280,958
für die Extrazüge und Facultativzüge	38,728	7,896
Zusammen Zugskilometer .	323,684	288,854.

2. Die Wagen:

	1887.	1886.
Personenwagen	Achsenkilometer 1,018,604	1,006,704
Gepäck- und Güterwagen	" 9,182,828	7,424,872
Bahnpostwagen	" 153,344	156,118
Zusammen Achsenkilometer	10,354,776	8,587,694.

Von den Achsenkilometern fielen:

	1887.	1886.		
	Personenwagen- Achsenkilom.	Gepäck- u. Güterwagen- incl. Bahnpostwagen- Achsenkilom.	Total Achsenkilom.	Total Achsenkilom.
auf Personenzüge	711,412	1,866,352	2,577,764	2,580,750
" gemischte Züge	307,192	1,940,334	2,247,526	2,353,039
" Güterzüge	—	5,529,486	5,529,486	3,653,889
" Schotter- und Materialzüge	—	—	—	16
	1,018,604	9,336,172	10,354,776	8,587,694.

Auf einen Locomotivkilometer fielen:	1887.	1886.
Personenwagenachsenkilometer	3.00	3.37
Gepäck- und Güterwagenachsenkilometer	27.05	24.83
Bahnpostwagenachsenkilometer	0.45	0.52
Wagenachsenkilometer überhaupt	30.50	28.72.

3. Finanzergebniß.

In Folge erheblicher Steigerung des Güterverkehrs nach und von dem Gotthard ergab sich trotz eines Ausfalls auf dem Personenverkehr im Vergleich mit dem Jahre 1886 eine Mehreinnahme von Fr. 114,325. 33.

Ebenso erzielen die verschiedenen Einnahmen im Vergleich mit dem Vorjahr einen Mehrbetrag von Fr. 7,180. 56, welcher in der Hauptsache von der Bergütung von Fr. 6,700. 72 herrührt, die von der Gotthardbahn für die Periode vom Juni 1882 bis Ende Mai 1885 zufolge § 3 Ziffer 2 des Pachtvertrages betreffend die Strecke Rothkreuz-Zimmersee über den festen Pachtzins hinaus bezahlt worden ist ($\frac{1}{3}$ des Bruttoertrages, soweit dieser Fr. 35,000 pro Betriebskilometer übersteigt).

Entsprechend den vermehrten Betriebsleistungen (321,017 Zugskilometer und 15,514 Vorspannkilometer) ist auch die Entschädigung an die Centralbahn für Bezugung des Betriebes gewachsen; dagegen sind die übrigen Ausgaben der gemeinschaftlichen Betriebsrechnung erheblich unter denjenigen des Vorjahres geblieben, und es übersteigt der Überschuss der Betriebsrechnung denjenigen von 1886 um Fr. 58,655. 40.

Da indeß die effectiven Ausgaben für Oberbaumaterial hinter dem Durchschnittsbetrag zurückgeblieben sind, haben die beiden Verwaltungen zusammen netto Fr. 26,211 in den Erneuerungsfond einzulegen.

Wird von dem Einnahmenüberschuss von	Fr. 479,515. 72
diese Einlage von	" 26,211. —
abgerechnet, so bleibt ein Reinertrag von	Fr. 453,304. 72
gleich 3,91 % des laut Bilanz vom 31. Dezember 1886 auf die Unternehmung verwendeten Capitals. Rechnet man zu diesem Capital auch die Fr. 605,065. 58, welche im Jahr 1884 vom Bauconto abgeschrieben und auf die Conti der zu amortisirenden Verwendungen der Centralbahn und der Nordostbahn übertragen wurden, so vermindert sich der Reinertrag auf 3,71 %.	

Die dem Bauconto belasteten Ausgaben für Vermehrung der Bahnanlagen und für wesentliche Verbesserungen an denselben, deren Detail oben unter der Rubrik Bauausführung angegeben ist, betragen nach Abzug der Rückerstattungen Fr. 69,675. 15. Behufs theilweiser Deckung dieser Ausgaben leisteten die beiden betheiligten Verwaltungen im Mai 1887 eine neue Capitaleinzahlung von zusammen Fr. 55,065. 58, wodurch sich ihre Gesamttheiligung auf Fr. 11,650,000 erhöhte. Zur Deckung der genannten Bauausgaben war überdies ein Vorschuß der Centralbahn von Fr. 4,282. 60 erforderlich.

Gemäß dem Regulativ vom 25. Oktober 1884 würden die Einlagen in den Oberbau-	
erneuerungsfond pro 1887 betragen	Fr. 84,990. 24
während die effectiven Ausgaben für Oberbaumaterial nur betrugen	" 58,779. 24
Mehrbetrag der Einlagen pro 1887	Fr. 26,211. —
Die von den Erneuerungsfonds der beiden Bahneigenthümerinnen geleisteten Vorschüsse betrugen	
laut Jahresbericht von 1886 (pag. 20)	" 22,831. 61
so daß sich für einmal ein Aktivum von	Fr. 3,379. 39

für den projectirten Erneuerungsfond der Südbahn ergeben würde. Da aber die effectiven Ausgaben des laufenden Jahres wiederum größer sein werden als die vorgeschriebenen Einlagen, und daher jenes Activum schon in der nächsten Rechnung wieder verschwinden würde, haben wir auch diesmal, wie in den vorhergehenden Jahren, die Ausscheidung unterlassen und jeder der beiden Verwaltungen die volle Hälfte des Einnahmenüberschusses zugeschieden, um die Rechnungen nicht unnöthiger Weise zu compliciren.

Basel, den 11. Mai 1888.

Mit vollkommener Hochachtung

Für das Directorium der Schweizerischen Centralbahn:

Der Vice-Präsident

Weissenbach.